

# Die Engel sind mit uns. Wahre Tierrechte (60)

•

Von Wiglaf Droste

Die Tiere wussten nicht, ob der Verhaltenskodex jetzt brandenden Applaus oder ergriffenes Schweigen gebot und schwiegen fürs erste; Melissa bemerkte die kurze Irritation und zog das Tempo an. »Keine Angst, ich werde hier nicht die Spielverderberin machen, sondern nur sagen: Nach so einem großartigen Anfang müssen wir weitermachen! Wir haben eine Schlacht gewonnen, aber noch nicht den Krieg! Bis jetzt hat uns das Überraschungsmoment geholfen; die andere Seite hat uns einfach nichts zugetraut und entsprechend mit nichts gerechnet. Jetzt sind unsere Feinde gewarnt, und ich bitte euch alle weiterzumachen. Wir wollen kein Glücksplüschi als Kaufanreiz für saturierte Bürger sein. Wir definieren, wer wir sind, wir unterwerfen uns nicht, wir sprechen für uns selbst! Es geht gerade los; der richtige Spaß kommt erst noch!«

Ihr Gefühl für Timing hatte sie nicht verlassen. In den anschwellenden lauten Jubel hinein rief sie noch: »Und jetzt lasst uns die Welt für einen Abend aus den Angeln heben! Die Engel sind mit uns! Und Bauer Jochen lebe hoch!« Jochen hörte das, sagte hastig zu Lia: »Ich kucke mal schnell nach Andreas« und sah zu, dass er Land gewann. Sich hochleben lassen war nicht seine Art, und die Party würde auch ohne ihn ein Erfolg werden.

**Fortsetzung folgt**

*<https://www.jungewelt.de/artikel/345443.droste-die-engel-sind-mit-uns-wahre-tierrechte-60.html>*